

Wislavice $\frac{14}{7}$ 88.
über Kodaunek, Mähren.

166

Meiner lieben Natalia!

Vor allem die Glückwünsche
für den Geburtstag. Seit 18. dinst.
Alt. Plüffen, Kainmarkt, Villa
Kanyan. Vom 20. dinst. angr.
jungem: Pörschlag, bei Linz,
Galmomböd. Dann will ich
Ihnen nochmal sagen, daß
es mir nur die größte Freude
ist sein kann, wenn Sie
nach Wien kommen, liebe
gute Natalia. „Aufmerksam“
wie Sie sich überdenken, dürfen

Tischschlag

mir allerdings jetzt immer
lieben. Meine Nerven sind
noch immer in einem recht
kläglichen Zustand, sogar die
Gefäßkraft meiner lieben
Mausen, darauf sind die Her-
zen in mir in sehr kleinen
Tönen gerufen. Mein Arzt
wollte mich durchaus an ni-
einen Ort schicken, an dem
ich mit niemandem ein
Wort sprechen kann als mit
meiner Gattin. Trotzdem bin
ich lieber gegangen und
gratuliere mir dazu weil
in Zeit. mein Lebensalter lebt,

mein Freund, mein Hoffväter,
 mein Bruder Adolf. Sobald
 er mich ein Liebeser Müdig,
 seit aufsteht, sieht er mich
 auf mein Zimmer und wenn
 ich nicht gleich gehen werde ich
 eine Gasfischsammlung. ja,
 nennt und sehr groß behandelt.
 diesen Leibel werden mich
 Sie folgen, nicht was? So muß
 man mich verlassen, denn von
 selbst trage ich nicht von Torge
 für meine lieben Natzi (Mr,
 Hroy). Ich befehle Sie jedoch
 darin mir eine Folge meiner
 Wünsche und ja nicht einen

Mangal un fgoibinnib zñ fofon.
Labru Via rogl. minna liab
yñta Natalia. Jef fraim minf
Jfand Ghrifad, dab Gadrifand
Jfand Zritffrift, bai darun
Zufandung minn Luiffand,
lar iibrigand ninn inroföda
Narfleißigkeit auffaltat iind

Am una bleibe Jhre sehr
getreue alte Marie.



Grain Larouin fut in ifon
Güter min ninniga Zailan in
diefem Briefe iibrilaffen, die
min voluñben Jfann, ghrifad
Gründain zñ fagen, dab minf min
dab Minderfaffen mit Jfann
min außervordentlich Genüß fein
wird. Weil. viel beßer Grüß.